**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 44 (1966)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Nachdenkliches

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bibliothek, durch die uns eine mit den Schätzen wohl vertraute Bibliothekarin führte.
Im «Hirschen», wo wir untergebracht waren, erschienen nach dem Essen wieder die Vertreter des Zähringer Ortsvereins sowie die Ortsbehörden mit Bürgermeister Schuler – es kommen hier recht viel auch uns geläufige Geschlechtsnamen vor – und dem als «Muggenbur» bekannten, echtes Schwarzwäldertum verkörpernden Vizepräsidenten Weber. Nach gewechselten Reden erfreute uns eine Sängergruppe aus St. Peter mit anmutigen Liedern. Auch erheiterte uns der Lautensänger Waldvogel (nicht aus Schaffhausen!) mit Darbietungen, zwischen die er saftige Witze einstreute. Wir Berner wurden da regelrecht verwöhnt, was wir wohl den Freundschaftsbeziehungen unseres Tourenleiters mit den Zähringerleuten zu verdanken hatten.
Am Pfingstsonntagmorgen strömten die Leute in hellen Scharen zur Kirche – auch diese ein sehr sehenswerter Barockbau –, die Frauen meist in Tracht, mit hübschem Hütchen und seidener Schürze, nicht unähnlich unsern Walliserinnen. Nun begann aber der ernsthaftere Teil unserer Wanderung, der Anstieg auf den 1200 m hohen *Kandel*, eine der aussichtsreichen Kuppen des mittleren Schwarzwaldes. Auf abwechslungsreichem Weg ging's in die Höhe. Petrus sorgte zwar für ein kleines Gewitterchen, doch hellte es bald wieder auf, wenn auch die Sicht auf dem Kandel durch Dunst beeinträchtigt war. Von ferne grüsste der noch schneebedeckte Feldberg. Auf der andern Seite dehnte sich die weite Rheinebene aus. Da eine Fahrstrasse heraufführt, fehlte es nicht an wanderunlustigem Volk, das vor allem die Gaststätten überschwemmte. Wir setzten daher bald einmal unsere Wanderung fort, und hinab ging's durch einen immens langen Wald bis *Waldkirch*, einem kleinen Städtchen im Elztal, wo uns der «Rebstock» Unterkunft bot.
Der letzte Tag führte uns zunächst mit dem VW in die Höhe. Dann ging's durch zum Teil recht verworrene Pfade, die den Berichterstatter der Gruppe zeitweise entfremdeten, bis er sie in *Tennenbach* wiederfand. Hier stand früher ein bedeutendes Kloster, das durch die Freiburger Handveste bekannt wurde, wo aber nur noch ein winziges Kirchlein übriggeblieben ist, das sich anmutig vom Grün des stillen Waldtales abhebt. Nach einem wohlverdienten Viertele würzigen Kaiserstühlers pirschten wir wieder kreuz und quer durch dichten Wald, bis das Städtchen *Emmendingen* in Sicht kam, wo uns ein schmackhaftes, reichliches und dazu noch preiswertes Essen durch die «Blume» gereicht wurde. Nach kurzem Besuch des Grabes von Cornelia Schlosser, der Schwester Goethes, ging's *Freiburg* zu, unserer letzten Station. Wir erfreuten uns am lauschigen Schlossgarten wie am prächtigen Münster, wo es soviel zu bewundern gibt. Lohnend war vor allem die Kletterei auf den Turm mit seinem in feinstem gotischen Masswerk gehaltenen Helm. Der zuletzt aufgesuchte «Bären» entsprach allerdings den auf das Renommée der ältesten Gaststätte Deutschlands gestützten Erwartungen nicht ganz.
Alle die schönen Eindrücke und Erlebnisse hatten wir unserem Tourenleiter Hermann Kipfer zu verdanken, der keine Mühe gescheut hatte, uns genussreiche Pfingsttage im Schwarzwald erleben zu lassen, der uns aber auch durch seine ausgedehnten historischen Kenntnisse das durchstreifte Land näherbrachte. Ihm sei unser herzlicher Dank ausgesprochen wie auch all den Leuten, die uns in Zähringen und St. Peter so liebenswürdig empfangen haben. *V. St.*

# Nachdenkliches

Es ist offensichtlich, dass man (hier in Schottland) der Natur so wenig wie möglich Gewalt antun will. Man lässt ihr den Vorrang vor dem Menschenwerk. Man spürt sie würde noch fertig mit all dem, was Menschen hinzubrachten. Infolge dieser weisen Zurückhaltung finden aber die Menschen auch, was sie hier suchen: eben Natur. Wieviel hätten wir in dieser Hinsicht in der Schweiz zu lernen. Sind wir

nicht im Begriff, unsere landschaftlichen Schönheiten unter dem Motto «Erschliessung» endgültig zu verschleudern?

Aus «*Des Christen Freude und Freiheit*»

Wir aber gehen mit der Erde um wie mit einem Schutthaufen und strapazieren sie zu Tode: tote Bäche, tote Flüsse, versiegte Quellen, verschmutzte Seen, verpestete Luft – alles, damit die Apparatisierung des Daseins und die Druckknopfbequemlichkeit noch weitere Exzesse feiern mögen. *W. M. im BB*

## Literatur für den Bergsteiger

In der Reihe unserer Clubführer ist der
*Guide d'Escalades dans le Jura*
in zwei Bänden neu erschienen.

In ein paar Wochen werden die neuen Bearbeitungen der Clubführer «Bergell» und «Urner Alpen II» herauskommen. (Mitteilung des CC)

Otto Eggstein: *Die Seilknoten*
Ihre Anwendung im Handwerk, in der Landwirtschaft, beim Wasser- und Bergsport.
Mit zahlreichen Skizzen und Tabellen, 64 Seiten, broschiert Fr. 3.—. 6. Auflage. Räber-Verlag Luzern und Stuttgart.

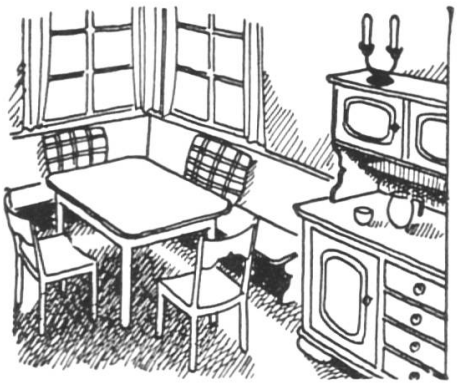
Die Neuauflage bringt eine umfassende Darstellung der den Berggänger interessierenden Seilknoten. Eingehendes Studium und ausdauerndes Üben des Knotenlegens kann manchen Unfall verhüten. *-x-*

**Fragen der Kapitalanlage oder der Kapitalbeschaffung besprechen Sie am besten mit dem Fachmann.**

**Wir stehen hiefür stets zu Ihren Diensten. Es freut uns, wenn Sie sich an uns wenden.**

**Gewerbekasse in Bern**

**Handels- und Hypothekenbank, Bahnhofplatz 7**
**Telephon 031-22 45 11**



Unsere
**Einzel- und Ergänzungsmöbel**
sowie ganze
**Ausstattungen, Ladeneinrichtungen und Täferarbeiten**
sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

**BAUMGARTNER & CO. BERN**
Werkstätten für Möbel- und Innenausbau
Telephon 45 49 84 Mattenhofstrasse 42

Jean Schneider
Einrahmungen
Vergoldung.
Tel. 220326 Junkerngasse 3

**HERBERT LANG**
**Buchhandlung**
Münzgraben – Ecke Amtshausgasse
Bern

**Sommerliche Vergnügen**
Grosse weitoffene Konzerthalle,
herrliche Gartenterrasse
und Miniaturgolf an der Halde.

**KURSAAL**
**BERN**
Telephon 42 54 66

**Das**
**Spezialgeschäft**
**für**
**Berg- und Wandersport**

GEN. SCHWEIZ. ARBEITER-SPORTHAUS
SAS Universal Sport
Zeughausgasse 9

**AZ**
**JA**
**3001 Bern**

PHOTOHAUS BERN
H. AESCHBACHER
CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031-22 29 55

BUCHHANDLUNG
Francke
Von-Werdt-Passage/Neuengasse 43
Telephon 031-22 17 15

**Vor den Toren des Himmels**
Von den Alpen zur Annapurna
von Lionel Terray geb. Fr. 27.70

BLUMEN
nach allen Ländern
durch Blumenhaus
GESCHW. EHRHARDT
Bubenbergplatz 9 Telephon 031-22 33 35

CHRISTEN BERN
Für Touren und Bergsport finden Sie in unserer Sportabteilung die zweckmässige Ausrüstung. Christen & Co. AG, Marktgasse 28, Tel. 031-22 56 11